



Biodiversität & Zoonosen

Fachgespräch „Zoonosen – Ursache, Verbreitung, Vorbeugung

Dr. Arnulf Köhncke | WWF-Deutschland



Umweltzerstörung und Krankheitsrisiken

- Forschung zeigt Evidenz für Zusammenhang von Umweltzerstörung & Krankheiten.
- Gesundheit von Menschen, Tieren und der Umwelt hängt eng zusammen.
- Natur schützen, heißt Gesundheit schützen.





Die Bandbreite des Problems aus Sicht des WWF



Lebensraumzerstörung

- 16 Millionen Hektar Waldverlust
- Treiber für neue Infektionskrankheiten
- Problematisch besonders für lokale Bevölkerung
- Verantwortung in den Lieferketten: Produktion vor allem von Lebensmitteln treibt weltweite Entwaldung.



Biodiversitätsverlust

- 1 Million Arten sind bedroht!
- Grund des Artensterbens ist der Mensch, v.a. durch Lebensraumverlust, Übernutzung & Klimakrise.
- Artenverlust in Ökosystemen kann Risiken der Krankheitsübertragung erhöhen.



Wildtiertnutzung

- Illegaler Artenhandel betrifft 7000 Arten und bis 20 Milliarden Euro Umsatz pro Jahr, legaler Handel ist um ein Vielfaches größer.
- Unzureichend regulierte Wildtiermärkte und -konsum sind Katalysatoren für Zoonosen.

Die Prävention von Pandemien braucht einen breiten Ansatz!



Handlungsempfehlungen an die Politik zur Verringerung von Pandemien



1. Konsequentes Vorgehen gegen illegalen Wildtierhandel.



2. Eliminierung von Hochrisiko-Wildtiermärkten.

3. Nachfragereduktion für hochriskante & nicht nachhaltige Wildtier-Produkte.

4. Stopp von Lebensraumverlust & Entwaldung.



5. Entwaldungsfreie Lieferketten auf dem deutschen/europäischen Markt.

6. Konjunkturprogramme an den Erhalt von Biodiversität knüpfen.



Vielen Dank! Mehr Hintergrundinformationen unter [wwf.de/corona](https://www.wwf.de/corona)

